

TÄTIGKEITSBERICHT
der
STIFTUNG
MITTELDEUTSCHER KULTURRAT
2014



TÄTIGKEITSBERICHT
der
STIFTUNG
MITTELDEUTSCHER KULTURRAT

2014



Bonn 2015

Herausgeber:

Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat,

Geschäftsstelle: 53111 Bonn, Graurheindorfer Straße 79

Tel.: (0228) 655138 und 695454, Fax (0228) 697710

Internet: www.stiftung-mkr.de

E-Mail: Info@stiftung-mkr.de

Druck:

Bonner Universitäts-Buchdruckerei

Postfach 11 27

53121 Bonn

Titelbildnachweis:

Quelle: Franckesche Stiftungen zu Halle © Uwe Gaasch

INHALTSVERZEICHNIS

Die Organe der Stiftung	4
Bericht des Vorstandes	6
Bericht des Rates	9
Bericht des Beirates	9
Tätigkeiten der Mitglieder der Stiftungsorgane des MKR	10
Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte..	23
MKR-Kultur-Report.	24
MKR-Förderungen.	25

DIE ORGANE DER STIFTUNG

(Stand 31.12.2014)

Stiftungsrat

Vorsitzender:

Oberbibliotheksrat i.R. Harro **Kieser**,
Bad Homburg v. d. Höhe

Stellv. Vorsitzender:

Prof. Dr. habil. Rudolf **Bentzinger**,
Erfurt

Vertretung des Herkunftsgebietes Berlin

Ratsmitglied:

Prof. Dr. habil. Rudolf **Bentzinger**, Erfurt

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Uwe **Förster**, Magdeburg

Vertretung des Herkunftsgebietes Brandenburg

Ratsmitglied:

Dr. sc. Heinz **Schönemann**, Potsdam

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

(vakant)

Vertretung des Herkunftsgebietes Mecklenburg-Vorpommern

Ratsmitglied:

Dr. Renate **Hagedorn**, Magdeburg

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Prof. Stefan **Pulkenat**, Gielow

Vertretung des Herkunftsgebietes Sachsen

Ratsmitglied:

Dr. phil. Haik Thomas **Porada**, Leipzig

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Susanne **Mittag**, Frankfurt am Main

Vertretung des Herkunftsgebietes Sachsen-Anhalt

Ratsmitglied:

(vakant)

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Irene **Roch-Lemmer**, Halle (Saale)

Vertretung des Herkunftsgebietes Thüringen

Ratsmitglied:

Harro **Kieser**, Bad Homburg v. d. Höhe

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Michael Ludscheidt, Jena

Vorstand

Dr. jur. Herbert **Pruns**, (Präsident),
Alfter Oedekoven

Dr. phil. habil. Gerlinde **Schlenker**,
(Vizepräsidentin), Salzatal, OT Bennstedt

Gabriele **Bohl**, (Geschäftsführerin),
Bornheim

Beirat

Vorsitzender:

Dr. Michael **Ludscheidt**, Jena

Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. Günter O. **Neuhaus**, Münster

Dr. Petra **Dollinger**, Gräfelfing

Dr. Uwe **Förster**, Magdeburg

Dr. Jutta **Götzmann**, Berlin

Dr. Hans **Haferland**, Koblenz

Dr. Christian **Juranek**, Bad Harzburg

Manfred **Linck**, Bad Dürrenberg

Dr. Susanne **Mittag**, Frankfurt/M.

Dr. Claus **Oefner**, Eisenach

Dr. Kathrin **Pöge-Adler**, Leipzig

Prof. Stefan **Pulkenat**, Gielow

Maik **Reichel** M.A., Weißenfels

Frank **Riedel** M.A., Wustrau

Dr. Irene **Roch-Lemmer**, Halle/Saale

Dr. André **Thieme**, Dresden

Michael **Woudenberg**, Halle/Saale

Dr. Maria Sophie **Zimmermann-Noehles**,
Münster

Geschäftsstelle

Gabriele **Bohl** (Geschäftsführerin)

Ulrike **Alvarez** (Sekretärin)

BERICHT DES VORSTANDES

Trotz der seit Jahren anhaltenden Niedrigzinsphase konnte die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat ihre gemeinnützigen Zwecke nach Artikel 2 der Satzung auf Grund einer erfolgreichen Anlagepolitik während der Bankenkrise der Jahre 2009 bis 2010 uneingeschränkt fortsetzen. Mit Unterstützung der Sparkasse KölnBonn ist das Grundstockvermögen unverändert in seinem Bestand gesichert worden.

Anfang Februar 2014 lud die Sparkasse KölnBonn zur Jahresauftaktveranstaltung nach Köln zum Expertenforum ein. Der Vorstand der Stiftung MKR war mit dem Präsidenten Dr. Herbert Pruns und der Geschäftsführerin Gabriele Bohl vertreten.

Der 5. Stiftungstag Sachsen-Anhalt fand am 25. April 2014 in den Franckeschen Stiftungen zu Halle zum Thema „Stiftung im Spannungsfeld zwischen Beständigkeit und Wandel“ statt. Im Rahmen dieses Stiftungstages wurden drei durch den MKR ausgelobte Stiftungspreise von der Vizepräsidentin Frau Dr. Gerlinde Schlenker überreicht. Den 1. Preis – dotiert mit € 1.000,00 – erhielt die BÜRGER.STIFTUNG.HALLE mit Sitz in Halle. Den 2. Preis – dotiert mit € 500,00 – erhielt die Orchesterstiftung Wernigerode mit Sitz in Wernigerode und den 3. Preis – dotiert mit € 300,00 – erhielt die Stiftung Kloster Ilsenburg mit Sitz in Ilsenburg.

Frau Dr. Schlenker stellte sowohl die Aufgaben und Aktivitäten der Stiftung MKR als auch das gerade erschienene „Mitteldeutsche Jahrbuch für Kultur und Geschichte“ Band 21/2014, dem zahlreich erschienenen Publikum vor. Verschiedene Arbeitskreise, Vorträge und Diskussionen rund um das Stiftungswesen vervollständigten den Stiftungstag in Halle (Saale).



Der Deutsche Stiftungstag 2014 wurde vom Bundesverband der Deutschen Stiftungen vom 21. bis 23. Mai 2014 in Hamburg ausgerichtet. Mit 1600 Teilnehmern ist diese Veranstaltung die europaweit Größte im Stiftungswesen. „Mitten im Fluss und gegen den Strom“ waren die drei Veranstaltungstage, wie auch in den Vorjahren, einem symbolträchtigen Motto unterstellt. Die Fülle der Arbeitskreise, Foren und Treffpunkte zur Information, zu Netzwerken, zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch und zur Diskussion von aktuellen Kapitalertragsproblemen

wurden von den Teilnehmern zahlreich genutzt. Herr Dr. Pruns und die Geschäftsführerin Frau Bohl beteiligten sich an den für den MKR besonders interessanten Veranstaltungen auch durch Diskussionsbeiträge.



Angeregt durch den Deutschen Stiftungstag in Hamburg erschien im „stiftungsrecht-plus“ im Juli 2014 ein Beitrag von Herrn Dr. Pruns unter dem Titel „Historische niedrige Zinsen und deren Folgen für Stiftungen“.

Mitte August nahm Frau Bohl an der Buchvorstellung „Menschen in Sanssouci“ teil, die mit 200 Interessierten sehr gut besucht war. Die Publikation wurde durch die Stiftung MKR gefördert. Das Stiftungsratsmitglied für das Bundesland Brandenburg, Herr Dr. sc. Heinz Schönemann, sprach Glückwünsche im Auftrag der Stiftung aus.

Vom 12. bis 14. September nahm Herr Dr. Pruns auf Einladung des Freundeskreises Schloss Wiepersdorf teil an der Würdigung Achim und Bettina von Arnims mit einem Vortrag zum Thema „Preußens Agrar- und Wirtschaftskrise nach den Befreiungskriegen (1813 bis zum Zollverein 1833/34). Die zahlreich besuchte Tagung stand unter dem Leitthema „Achim von Arnim Landwirt und Poet. Die Wiepersdorfer Jahre 1814 bis 1831“.



Der Arbeitskreis für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa (Arkum e.V.) mit Sitz in Bonn lud vom 24. bis 27. September 2014 nach Bad Blankenburg zur 41. Internationalen Tagung „Jagdlandschaften in Mitteleuropa“ ein. Diese Veranstaltung nutzte der MKR, um dort mit einem Informationsstand über die Arbeit der Stiftung zu informieren. Zahlreiche Publikationen wurden kostenlos an einen großen Kreis interessierter Teilnehmer abgegeben. Des Weiteren überreichte das Stiftungsratsmitglied des Bundeslandes Sachsen, Herr Dr. Haik Thomas Porada, allen Referenten und Persönlichkeiten ein „Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte“.





Zum Jahrestreffen der Kulturstiftung der Länder im Oktober in Berlin wurde Herr Dr. Pruns, wie auch in den vergangenen Jahren, als Gast eingeladen. Das diesjährige Hauptthema im Magnus-Haus lautete „Werkverzeichnisse – wissenschaftliche Grundlage bei Ankaufsförderungen“, zu dem die eingeladenen Experten mit zum Teil eindrucksvollen Vorträgen insbesondere zu folgenden Themenkreisen referierten: Vollständigkeit des Œuvre eines Künstlers; Zuordnung und qualitative Bewertung einzelner Kunstwerke unter den oft widersprüchlichen Interessen der Museen, der Eigentümer und des Handels sowie gedruckte und datengespeicherte Werkverzeichnisse im Wandel der Zeit.

Im Mitteldeutschen Verlag in Halle ist als Band III der Beiträge zur Landesgeschichte Sachsen-Anhalts die „Geschichte Anhalts in Daten“ im Jahre 2014 unter der Redaktion der Autoren Markus Böttcher, Manfred Linck, Maren Rolle, Gerlinde Schlenker und Axel Voigt erschienen. Dieses umfangreiche interdisziplinäre Datenwerk ist von Herrn

Dr. Pruns ausführlich rezensiert worden. (Diese Publikation wurde als Kleinprojekt 2014 – zur Entscheidung durch den Vorstand – gefördert bzw. angekauft).

Zum Abschluss der Veranstaltungen, an denen der MKR im Jahr 2014 beteiligt war, wurde der 11. Stiftungstag Sachsen in Dresden Ende Oktober besucht. Auf dieser großen Veranstaltung wurde mit einem reichlich ausgestatteten Informationstisch für die Arbeit der Stiftung MKR geworben und über deren Ergebnisse informiert. Bereits am Nachmittag dieses Stiftungstages waren die kostenlos zur Verfügung gestellten Publikationen restlos vergriffen. Weiterhin erhielten alle Referenten ein „Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte“ aus den Vorjahren. Die Stiftung konnte wieder zahlreiche neue Kontakte knüpfen.

Dr. Herbert **Pruns**

Dr. Gerlinde **Schlenker**

Gabriele **Bohl**

BERICHT DES RATES

Der Rat der Stiftung traf sich zu zwei ordentlichen Sitzungen in Bonn und zwar am 11. April und am 14. November 2014.

Auf ihnen wurden die anliegenden Aufgaben und Planungen der Stiftung besprochen. Das Ratsmitglied Frau Dr. Dorit Litt

ist auf eigenen Wunsch aus dem Rat ausgeschieden und gehört damit der Stiftung MKR nicht mehr an.

Harro **Kieser**
Vorsitzender des Stiftungsrates

BERICHT DES BEIRATSVORSITZENDEN

Im Berichtsjahr 2014 sind wiederum vielfältige Aktivitäten der Mitglieder des Beirates der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat zur länderübergreifenden Pflege der mitteldeutschen Kultur zu bilanzieren. Im Detail sind sie den nachstehenden Tätigkeitsberichten der einzelnen Beiräte zu entnehmen, wobei das beeindruckend breite Spektrum der Formen ihres Engagements hervorgehoben zu werden verdient. Es reicht von Vorträgen, Führungen und Präsentationen bis hin zu den zahlreichen, thematisch einschlägigen Publikationen, die nicht zuletzt in den Periodika der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat, dem *Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte* und dem *Kultur Report*, erschienen sind. Darüber hinaus pflegten die Beiratsmitglieder auch in diesem Jahr den Kontakt zur Bonner Geschäftsstelle und unterstützen deren Arbeit durch Hinweise auf Veranstaltungen und Ausstellungen in den einzelnen Bundesländern.

Im Zuge der satzungsgemäßen Neuwahl des Beirates am 14. November 2014 hat es eine Reihe von Veränderungen in dessen personeller Zusammensetzung gegeben. Ihre Mitarbeit im Beirat beendet haben aus

unterschiedlichen Gründen Herr Dr. Martin Hoernes (Berlin), Herr Prof. Dr. Herbert Hömig (Köln), Herr Prof. Dr. Helmut Peitsch (Potsdam), Herr Dr. Christof Römer (Braunschweig), Frau Helma Schaefer (Leipzig) und Frau Dr. Katja Schneider (Halle/S.). Allen ausgeschiedenen Beiräten sei für ihren Einsatz für die Ziele der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat noch einmal herzlich gedankt.

Neu in den Beirat berufen wurden durch den Stiftungsrat am 14. November 2014 Frau Dr. Petra Dollinger (Gräfelting), Herr Manfred Linck (Bad Dürrenberg), Frau Dr. Kathrin Pöge-Alder (Leipzig), Herr Frank Riedel M.A. (Wustrau), Herr Dr. André Thiemme (Dresden) und Herr Michael Woudenberg (Halle/S.).

Der Beiratsvorsitzende hat auf Einladung an den Sitzungen des Stiftungsrates am 11. April 2014 und am 14. November 2014 in Bonn teilgenommen und die Beiratsmitglieder über aktuelle Entwicklungen in der Stiftungstätigkeit in einem Rundschreiben im Dezember 2014 informiert.

Dr. Michael **Ludscheidt**

TÄTIGKEITEN DER MITGLIEDER DER STIFTUNGSORGANE DES MKR

Prof. Dr. Rudolf Bentzinger:

1. Forschung an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften:

Weiterarbeit an der Edition der noch verfügbaren von Hans Vollmer 1912 zur Gruppe VI zusammengefassten Handschriften der spätmittelalterlichen Historienbibel (erstes Drittel und Mitte des 15. Jahrhunderts) aus Erfurt und Breslau. Textkorrekturen, Erarbeitung des Wörterverzeichnisses.

2. Forschung an der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt:

Manuskriptkorrekturen zur Druckherstellung des Bandes 45 der Sonderschriften der Akademie (s. Publikationsverzeichnis). Abfassung eines Berichtes über die internationale Tagung „Von Maimonides bis Einstein. Jüdische Gelehrte und Wissenschaftler in Europa“ vom 16. bis 18. Mai 2014 in Erfurt für das Mitteldeutsche Jahrbuch 2015. Beginn der Vorbereitungsarbeiten für den fünften „Erfurter Humanisten-Kongress“ am 7./8. Mai 2015: „Wissenschaftliche Erziehung seit der Reformation. Vorbild Mitteldeutschland.“

3. Lehre an der Technischen Universität Berlin, Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte:

Sommersemester 2014

Seminar: Martin Luther und die deutsche Sprach- und Literaturgeschichte

Wintersemester 2014/2015

Seminar: Europäischer Humanismus und deutsche Sprach- und Literaturgeschichte

Betreuung von Doktoranden, Staatsexamens- und Magisterprüfungskandidaten. Durchführung von Staatsexamens- und Magisterprüfungen.

4. Erschienenene Publikationen:

Erinnerungen an das Studium in der Frühzeit des PI Erfurt. In: Stadt und Geschichte. Zeitschrift für Erfurt. Sonderheft 15: Die Pädagogische Hochschule Erfurt – Mühlhausen. Erfurt 2013 (ausgeliefert 2014), S. 8 f.

Deutsch-Russische Arbeitsgespräche zu deutschen Handschriften und Drucken in russischen Bibliotheken. In: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Hrsg. für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat von Harro Kieser und Gerlinde Schlenker. Band 21. Bonn 2014, S. 322 f.

Wilhelm Schmidt (1914–1982), Sprachwissenschaftler. In: Ebda., S. 365–370.

Vorwort des Reihenherausgebers. In: Natalija Ganina, Klaus Klein, Catherine Squires, Jürgen Wolf (Hrsg.): *Deutsch-russische Arbeitsgespräche zu mittelalterlichen Handschriften und Drucken in russischen Bibliotheken.* Beiträge zur Tagung des deutsch-russischen Arbeitskreises vom 14. bis 16. September 2011 an der Lomonossov-Universität Moskau aus Anlass des 300. Geburtstages des Universitätsgründers Michail Lomonossov (Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Sonderschriften 45: Deutsch-russische Forschungen zur Buchgeschichte 2, hrsg. v. Rudolf Bentzinger). Erfurt 2014, S. 7.

Dr. Uwe Förster:

1.
Mit dem Geschichtsverein für Magdeburg und Umland e.V. habe ich zwei Exkursionen unternommen bzw. organisiert. Die erste führte am 12.7. nach Zerbst. Am 22.9. fand die zweite Exkursion statt. Ziel war Ummendorf mit einer Führung durch das Dorf, und einem Besuch im Bördemuseum Burg Ummendorf.

Einen sehr gut besuchten Vortrag in der Reihe „Magdeburger Geschichtsforum“ gab es am 26.10. Die Referentin, Katrin Steller (Halle), stellte ihre Forschungsergebnisse zu den 2003 am Magdeburger Gouvernementsberg gefundenen Skulpturenfragmenten vor.

2.
Im Rahmen der Sommerschule Wust habe ich am 26.7. einen Vortrag zu der 1876 in Staßfurt geborenen Elisabet Delbrück gehalten, die nach dem tragischen, unerwartet frühen Tod ihres Mannes, Werner Delbrück, zunächst Künstlerin und danach zu einer Weltreisenden in Sachen Kunst wurde. Zwischen 1923 und 1939 unternahm sie fünf Reisen: 1923–1927 Asien, 1930–1933 Süd- und Mittelamerika, 1934–1937 Afrika, 1937–1939 Indien, Australien, Neuseeland. 1929 verbrachte sie auf Java, auf Einladung der Java Art Society.

Sie plante die Reisen im Sinne ihres Berufes als Künstlerin: Sie organisierte Ausstellungen, hielt Vorträge über Kunstgeschichte, arbeitete künstlerisch, indem sie eigene Werke verkaufte oder nach Auftrag arbeitete, gab Unterricht im Malen und Zeichnen.

In Neuseeland wurde sie vom Kriegsausbruch überrascht und musste im Land bleiben. Nach Kriegsende kehrte sie nie wieder nach Deutschland zurück. Sie starb 1967 in Wellington.

3.
Die Arbeit am 3. Band des vom Geschichtsverein für Magdeburg und Umland e.V. herausgegebenen wissenschaftlichen Jahrbuchs „Parthenopolis“ ist weiter vorangeschritten, sodass 2015 (mit hoher Wahrscheinlichkeit) der 3. Band erscheinen kann.

4.
In Verbindung mit meiner Lehrverpflichtung an der Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg, hatte ich ein Seminar zum Thema „Kunstvermittlung für Erwachsene“. Dabei galt die Aufmerksamkeit nicht nur den Magdeburger Museen, sondern auch anderen in Mitteldeutschland.

Dr. Jutta Götzmann:

1.
Ausstellungen zum Thema DDR und 25. Jahrestag des Mauerfalls:

- 1984 Photographie Jürgen Strauss / Potsdam“ (12.1.–23.2.2014)
- Stadt-Bild / Kunst-Raum. Entwürfe der Stadt in Werken von Potsdamer und Ost-Berliner Künstlerinnen und Künstler (7.9.2014–25.1.2015); in Kooperation mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Ausstellung zum 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkriegs:

- Zuhause im Krieg – im Krieg zu Hause. Potsdam und der Erste Weltkrieg (6.6.17.8.2014)

Ausstellung zur Landschaftsmalerei in Brandenburg

- Blechen und Wegener. Romantik und Realismus in der Landschaftsmalerei (9.3.–18.5.2014); in Kooperation mit dem Fürst-Pückler-Museum Park und Schloß Branitz

Abgesehen von der Ausstellung zum Ersten Weltkrieg standen alle weiteren Ausstellungen unter der Projektleitung von Jutta Götzmann und wurden von ihr kuratiert. Zu allen Ausstellungen hat sie Publikationen verfasst und war für ein umfangreiches Begleitprogramm verantwortlich (siehe Auswahl).

2.
Veröffentlichungen (Auswahl):
Herausgeberschaft

Stadt-Bild / Kunst-Raum. Entwürfe der Stadt in Werken von Potsdamer und Ost-Berliner Künstlerinnen und Künstlern, Katalog zur Ausstellung des Potsdam Museums – Forum für Kunst und Geschichte in Kooperation mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (7.9.2014–11.1.2015). Hrsg. v. Jutta Götzmann und Jürgen Danyel, Berlin: Lukas.

Carl Blechen und Carl Gustav Wegener im Dialog. Romantik und Realismus in der Landschaftsmalerei. Eine Kooperation des Potsdam Museums – Forum für Kunst und Geschichte und der Stiftung Fürst Pückler-Museum – Park und Schloß Branitz. Hrsg. v. Jutta Götzmann und Gert Streidt, Berlin: be.bra

Aufsätze:

Rückzugsorte und Experimentierfelder. Künstlerische Denk- und Freiräume in der „Galerie Sozialistische Kunst“, in: Kat. Stadt-Bild / Kunst-Raum 2014, S. 25–33.

Der Krieg in der Kunst, in: Zu Hause im Krieg – im Krieg zu Hause. Potsdam und der Erste Weltkrieg, Begleitheft zur gleichnamigen Ausstellung 2014, S. 26–29.

Von Potsdam über Rom nach Neapel. Carl Gustav Wegener und sein besonderer Blick auf die Landschaft, in: Kat. Carl Blechen und Carl Gustav Wegener im Dialog 2014, S. S. 20–27.

1984 – Potsdam im Panorama der Photographie, in: 1984 Potsdam / Jürgen Strauss. Photographien. Buch anlässlich der gleichnamigen Ausstellung (Potsdam Museum 12.1.–23.2.2014), Potsdam: Strauss Edition, S. 4–5.

Publikationen für den Kultur Report der Stiftung MKR:

Potsdam. Eine Stadt macht Geschichte, in: Kultur Report, Heft 1/2014, S. 29–30.

Stadt-Bild / Kunst-Raum. Entwürfe der Stadt in Werken von Potsdamer und Ost-Berliner Künstlerinnen und Künstlern (1949–1989/90), in: Kultur Report, Heft 3/2014, S. 19–21 (gemeinsam verfasst mit Anna Havemann)

3.

Vorträge (Auswahl):

9/11/2014 *Stadt-Bild / Kunst-Raum. Entwürfe der Stadt in Werken von Potsdamer und Ost-Berliner Künstlerinnen und Künstlern*. Vortrag und moderiertes Gespräch mit Anna Havemann im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Bourbaki Luzern „25 Jahre Mauerfall. Filme, Kunst & Literatur (6.–9.11.2014)

25/9/2014 Von Konrad Knebel zu Stefan Plenkers und Peter Rohn. Künstler und Konzept der Ausstellung Stadt – Bild / Kunst – Raum, Urania Potsdam

27/3/2014 Carl Gustav Wegener – ein Landschaftsmaler des Realismus? Kurzvortrag und Themenführung im Begleitprogramm zur Ausstellung „Carl Blechen und Carl Gustav Wegener im Dialog“, Potsdam Museum

- 18/9/2014 Repressionsorte, Rückzugsorte und Experimentierflächen. Eine Nahsicht auf drei Themen der Ausstellung (Kurzvortrag mit Themenführung)
- 23/3/2014 Vom Aussenraum zum Innenraum. Aus der Sammlung Florian Peters-Messer. Eröffnungsvortrag im Kunstverein KunstHaus Potsdam.e.V.
- 30/1/2014 Vis-à-vis. Künstlergespräch und Ausstellungsrundgang. Begleitveranstaltung zur Ausstellung „1984 – Photographien Jürgen Strauss“, Potsdam Museum

4.
Wissenschaftliche Beiräte:
Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Siegwand Sprotte, Potsdam
Mitglied des Beirates des Hauses der Brandenburgisch Preussischen Geschichte
Vorsitzende des Beirats Kunst im öffentlichen Raum, Potsdam

5.
Universitäre Lehrveranstaltung:
5/2014 Wege in den Beruf – Wie weiter nach Max Planck? „Speed Informing“ für Doktoranden der Kunsthistorischen Auslandsinstitute in Italien, Bibliotheca Hertziana, Rom

Dr. Christian Juranek:

1.
Vorträge:
24.05.2014 Atelier Hans-Hermann Richter, Huy-Neinstedt: *Die Testamentsnachfolge Barheine. Aufgaben und Prinzipien*
- 29.06.2014 Schloßkirche St. Pantaleon und Anna, Wernigerode: *Rea-*

lien zur Geschichte des deutschen Kaiserreiches vor 1914

- 23.09.2014 Grimmelshausenstadt Renchen, Bürgersaal Rathaus Renchen: *Edda Großmann: Trutz Simplex und die Kunst im Verborgenen. Arbeiten zur Courasche*

2.
Kuratorische Praxis:
Pomp and Circumstance. Das deutsche Kaiserreich und die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Wernigerode 2014

Schatten des Todes. Das Schlachtfeld von Verdun in Photographien von Chris Wohlfeld Wernigerode 2014/15

Edda Großmann: Trutz Simplex. Zeichnung. Aus den Schätzen des Simplicissimus-Hauses, Vol. III. Grimmelshausenstadt Renchen 2013/14

3.
Lehrveranstaltungen:
Universität Hildesheim:
WS 2013/14 Institut für Kulturpolitik: Gebaute Kultur. Inszenierung, Marketing und Funktion
WS 2014/15 Institut für Kulturpolitik: Weltkulturerbe. Konzeption, Herausbildung, Erhaltung

4.
Veröffentlichungen:
Christian Juranek (Hg): *Zeitmaschine Museum. 20 Jahre Schloß Wernigerode GmbH.* Mit Beiträgen von Christian Juranek, Eva-Maria Hasert, Mathilde S. Groß, Regina Schillings und Thomas Kalkreuter (= Edition Schloß Wernigerode, hg. von Christian Juranek, Bd. 16). Wettin-Löbejün, OT Dößel 2014.

Historismus. Eine Bauform der Collage.
In: Carmen Oberst und Martin Conrad (Hg.):

Bauwerke. Räume für den Augenblick und die Ewigkeit. Hamburg 2014. S. 32–37.

Schloß Wernigerode. Der Begleiter durch die Museumsräume. 6. aktualisierte Auflage, Wernigerode 2014 .

Christian Juranek und Ulrich Feldhahn: *Pomp and Circumstance. Das deutsche Kaiserreich und die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg.* Mit Beiträgen von Jörg Kirschstein, Sandra Kress, Eva-Maria Hasert und anderen (= Edition Schloß Wernigerode, hg. von Christian Juranek, Bd. 17). Wettin-Löbejün, OT Döbel 2014.

[Rezensionen u. a.: Hans Walter: Pomp und Pracht allerorten. Sonderausstellung lädt zu einer Reise in die Zeit von Kaiser Wilhelm II. ein. In: Volksstimme (Magdeburg), 4. August 2013; Bernhard Schulz: Der schöne Schein. Eine Ausstellung im Schloss Wernigerode im Harz beleuchtet die Welt von gestern: das Kaiserreich vor dem Ersten Weltkrieg. In: Der Tagesspiegel (Berlin), Nr. 22131, 11. August 2013, S. 20; Rita Kunze: Aus Kaisers Zeiten. Schloss Wernigerode – „Pomp and Circumstance“: Eine Ausstellung beleuchtet das Deutsche Kaiserreich und die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. In: Mitteldeutsche Zeitung vom 14. August 2014, S. 11; Rita Kunze: Zeitreise ins deutsche Kaiserreich. Bildband gewährt Einblicke. In: Mitteldeutsche Zeitung vom 15. September 2014, S. 12]

5. Gremientätigkeit und ehrenamtliche Tätigkeit (Auswahl):

Gewähltes Mitglied im Vorstand des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Zweiter und geschäftsführender Vorsitzender des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde e.V. (gegr. 1868 in Wernigerode)

Gewähltes Mitglied im Marketingvorstand des Harzer Tourismusverbandes (HTV)

Mitglied im Beirat „Kultur“ des Harzer Tourismusverbandes

Mitglied im Beirat des Studienganges „Kulturmarketing“ der Hochschule Harz (FH) und der Hochschule Merseburg (FH)
Ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Magdeburg

Gewähltes Mitglied im Kulturausschuss des Regionalverbandes Harz

Kurator des Simplicissimus-Hauses der Grimmelshausenstadt Renchen

Mitglied im Beirat in der Testaments-Nachfolge Barheine Halberstadt (Stiftung zur Förderung der Gegenwartskunst)

Harro Kieser:

Er leitete als Vorsitzender des Rates dessen Sitzungen und nahm als Gast an den Sitzungen des Vorstandes teil.

Als Herausgeber und Redakteur des „*Mitteldeutschen Jahrbuches für Kultur und Geschichte*“ erarbeitete er mit Frau Dr. Gerlinde Schlenker den Band 21/2014, der am 25. April im Rahmen des Stiftungstages des Landes Sachsen-Anhalt im Freylinghausensaal der Franckeschen Stiftungen in Halle/Saale vorgestellt wurde.

Dr. Michael Ludscheidt:

1.

Vorträge:

24. Mai 2014, Universität Erfurt, Tagung „Kontroverse und Kompromiss. Der Pfeilerbildzyklus des Mariendoms und die Kultur der Bikonfessionalität im Erfurt des 16. Jahrhunderts“

Im Zeichen von Humanismus und Konfessionalisierung. Die Erfurter Literatur in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts

2.

Führungen zur Geschichte der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt und ihrer Bestände:

Führungen mit insgesamt 1600 Teilnehmern

3.
Lehrveranstaltungen mit Mitteldeutschlandbezug an der Universität Erfurt:
Sommersemester 2014
Seminar *Barockliteratur in Thüringen. Autoren, Werke, Institutionen*

4.
Veröffentlichungen:
Zum Tod der Erfurter Musikhistorikerin Helga Brück. In: Kultur Report 2014/1, S. 27–28.

Helga Brück zum Gedenken. In: Mitteilungen des Vereins für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt 75 [N.F.22] (2014), S. 305–309.

1914: *Hermann Suchier. Romanist. 1964: Wolfram Suchier. Bibliothekar und Historiker*. In: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte 21 (2014), S. 214–219.

Korrespondenz vor 500 Jahren: Was Luther an Spalatin schrieb. Ältester im Original erhaltener Brief des Reformators wird im Augustinerkloster verwahrt. In: Thüringische Landeszeitung vom 4. August 2014, S. 22.

Musik – Geschichte – Erfurt. Gedenkschrift für Helga Brück. Hg. von Michael Ludscheidt. Erfurt (Schriften der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt, 3) [241 S.].

Helga Brück in memoriam. In: Musik – Geschichte – Erfurt. Gedenkschrift für Helga Brück. Hg. von Michael Ludscheidt. Erfurt 2014, S. 7–11 (Schriften der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt, 3).

„Denn Verse fließen nur aus Sorgenfreyen Sinnen“. *Zum Profil der deutschsprachigen Kasualdichtung in Erfurt zwischen 1640 und 1670*. In: Musik – Geschichte – Erfurt. Gedenkschrift für Helga Brück. Hg. von

Michael Ludscheidt. Erfurt 2014, S. 143–165 (Schriften der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt, 3).

5.
Organisation der Vortragsreihe des Fördervereins der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e. V. – Jahresprogramm 2014:

13.02.2014: Dr. Miriam Rieger (Erfurt) / Dr. Daniel Gehrt (Gotha)
Ein Teufelsgespenst in Weimar 1573. Lutherischer Gespensterglaube in der Frühen Neuzeit

20.03.2014: PD Dr. Ulman Weiß (Erfurt)
Theodor Neubauer als Historiker

24.04.2014: Karl-Heinz Meißner (Riethnordhausen)
Zwei Jahre nach Luthers Tod wurde 1548 in Erfurt das erste Denkmal für ihn geschaffen. Große Politik und städtische Gegebenheiten

25.06.2014: Christian Dietrich (Erfurt)
Konfessionelles Bekenntnis und Gewissensfreiheit 1530 – 1934 – 1963 – 2014

18.09.2014: Prof. Dr. Konrad Amann (Kassel)
Die Entwicklung einer neuzeitlichen Universitätsbibliothek in Wittenberg um 1514. Konzeption und Vorbild

16.10.2014: Prof. Dr. Martin Onnasch (Erfurt)
Der Erfurter Kirchenhistoriker und Pfarrer an der Augustinerkirche Rudolf Kohlschmidt

20.11.2014: PD Dr. Andreas Lindner (Erfurt)
Von der Macht der Toten. Die Luthermemoria in der Geschichte des Totengedächtnisses

Dr. Susanne Mittag:

Die Mitarbeit am *Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte* bildete bei Dr. Mit-

tag auch im Jahre 2014 den Schwerpunkt der Tätigkeit für den MKR. Dies erfolgte wiederum in enger Kooperation und regelmäßigem Austausch mit den Herausgebern Dr. Gerlinde Schlenker und Harro Kieser; die Tätigkeit umfasst konzeptionelle Fragen, Korrespondenz mit Autor(inne)en, Recherchen, Ausarbeitung eigener Beiträge und Korrekturlesen. Auch bei dem von Dr. Dorit Litt herausgegebenen *Kultur Report* wurde regelmäßig Korrekturarbeit geleistet. Thematische Anregungen für die Arbeit des MKR ergeben sich durch die kontinuierliche Beobachtung kultureller Tendenzen und Ereignisse in Geschichte und Gegenwart.

Dr. Günter O. Neuhaus:

Meine Tätigkeit für den Mitteldeutschen Kulturrat erstreckte sich im Jahre 2014 auf drei Bereiche:

Veröffentlichungen:

Zwölf Beiträge im „*Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte*“ Band 21/2014 (einen in den Gedenktagen und elf Rezensionen)

Organisatorisch konnte das Gedenken an Eberhard Bethge (MJB 17/ 2010, S. 311f.) mit dem Bethge-Tag, am 24. August 2014 in Zitz, Ortsteil der Gemeinde Rosenau, Kreis Potsdam-Mittelmark, fortgesetzt werden. An der über 1000 jährigen Zitzer Dorfkirche wurde eine Gedenktafel für Eberhard Bethge enthüllt, deren Text im *Kultur Report* Heft 4. 2014, 15 dokumentiert ist. Im Festgottesdienst hielt Pfarrer Otto Albert Seip, Hamburg die Predigt. Bei der Begegnung hernach im Zitzer Dorfgemeinschaftshaus sprachen Professor Dr. Heinrich Fink und Dipl.-Phys. Wilfried Schulz, Berlin, Mitglied des Vorstandes Medienbeauftragter der ibg. Die Dokumentation von Johannes Tüchel „und ihrer aller wartete der Strick.“ Das Zel-

lengefängnis Lehrter Straße 3 nach dem 20. Juli 1944. Berlin 2014 referiert, führte zum intensiven Gespräch. Die Beteiligten wünschen einen weiteren Bethge-Tag im Jahr 2015.

Die persönliche Teilnahme an der Tagung der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft. Deutschsprachige Sektion auf dem Hainstein in Eisenach vom 4. bis zum 7. September nutzte ich wieder zur Information über den MKR.

Dr. Claus Oefner:

16. Eisenacher Telemann-Tage:
Konzeption der 16. Eisenacher Telemann-Tage. Veranstalter ist der Verein „Kammermusik der Wartburgstadt“. Die Telemann-Tage hatten das Generalthema „Telemann und Frankreich“. Sie verdeutlichen die zahlreichen Bezüge Georg Philipp Telemanns zur französischen Musik, deren Pflege am Eisenacher Hof des Herzogs Johann Wilhelm besonders ausgeprägt war. So dominierte in Veranstaltungen im Telemannsaal von Schloss Wilhelmsthal zweimal der französische Tanz. Im „Corps de logis“ erfolgte innerhalb eines „Baustellenkonzertes“ die erste Wiederinbetriebnahme des authentischen Ortes für Konzertzwecke („Pariser Quartette). Zwei Kantatengottesdienste in der Eisenacher Georgenkirche enthielten als erste Wiederaufführungen Kantaten aus Telemanns 1714 für Eisenach geschriebenen „Französischen Jahrgang“. Mein Vortrag „*Französische Musiker am Eisenacher Hof*“ vervollständigte das Programm.

7. Thüringer Adjuvantentage:
Absicht der Adjuvantentage ist es, einen Teil der überkommenen Musikhandschriften und -drucke aus Thüringer Kantoreiarchiven wieder zum Klingen zu bringen, also eine Art musikalische „Archäologie“. Die Programmgestaltung erfolgt in enger

Zusammenarbeit mit dem Thüringischen Landesmusikarchiv Weimar. Es hat sich erwiesen, dass diese Musik überaus lebensfähig ist und dass ihr Erklingen am originalen Ort ihrer Erstehung bzw. Aufbewahrung namentlich im ländlichen Raum starke Emotionen bewirkt. Bewusst wird das Musizieren von international anerkannten Profis und bodenständigen Laien angestrebt. Die Adjuvantentage sind ein wanderndes Musikfest, das diesmal in Neustadt an der Orla stattfand. Im Zentrum der Aufführungen standen Werke von Josquin de Près, Monteverdi, Praetorius und Hassler. Die inhaltlichen Vorbereitungen der 8. Thüringer Adjuvantentage im Kreis Nordhausen sowie in Bösenrode (Sachsen-Anhalt) haben begonnen.

Symposium „Der Hofkapellmeister in Thüringen um 1700“

In Weimar und Rudolstadt fand anlässlich des 300. Todestages von Philipp Heinrich Erlebach ein Internationales Symposium des Instituts für Musikwissenschaft Weimar/Jena statt, zu welchem ich ein Referat „*Cantor contra Capellmeister?*“ beisteuerte.

Johann Melchior Molter:

In das Jahr 2015 fällt der 250. Todestag des in Tiefenort/Werra geborenen, späteren Eisenacher und Karlsruher Hofkapellmeister Molter. Es galt, in Kooperation mit der Kirchengemeinde Tiefenort ein Programm der entsprechenden Veranstaltungen (Konzerte, Kantatengottesdienst, Ausstellung, Vortrag) in verschiedenen Orten Thüringens vorzubereiten und mit dem Freistaat Thüringen sowie mit dem Wartburgkreis konzeptionell und finanziell abzustimmen.

Dr. Haik Thomas Porada:

Veröffentlichungen:

Nordiska stormän och deras besittningar på ön Rügen under medeltiden, in: Medeltida

storgårdar – 15 uppsatser om ett tvärvetenskapligt forskningsproblem (= Acta Academiae Regiae Gustavi Adolphi, Nr. 131). – Uppsala: Kungl. Gustav Adolfs Akademien för svensk folkkultur 2014, S. 269–295 (gemeinsam mit Bengt Büttner)

The Golden Age of Pomerania. On the organization of late medieval and early modern fishing on the southern Baltic coast, in: *Baltic Worlds* (a scholarly journal and news magazine published by Södertörn University and sponsored by the Foundation for Baltic and East European Studies), Jahrgang VII, Nummer 2–3. – Stockholm 2014, S. 92–98 (Online issue – URL: <http://baltic-worlds.com/wp-content/uploads/2014/10/BW-2-3-2014-uppslag.pdf>, Zugriffsdatum: 2014-10-27)

Kunst- und Landesgeschichte an der südlichen Ostseeküste. Ein Überblick zur Entwicklung und zu den aktuellen Schwerpunkten der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V., in: *Blätter für deutsche Landesgeschichte* 149 (2013). – Neustadt an der Aisch 2014, S. 517–524.

Hochstift Cammin, in: Online-Lexikon zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, für das Institut für Germanistik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und des Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg, hg. von Sabine Doering und Matthias Weber. – Oldenburg 2014 (URL: <http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de>)

Fürstentum Rügen, in: Online-Lexikon zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa. – Oldenburg 2014 (URL: <http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de>)

Grenzmark Posen-Westpreußen, in: Online-Lexikon zur Kultur und Geschichte der

Deutschen im östlichen Europa. – Oldenburg 2014 (URL: <http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de>)

Regional geography goes serial – current trends in providing regional geography to the general public in Germany, in: *Revue de géographie historique* n° 5. URL: <http://rgh.univ-lorraine.fr/reviews> (Stand: 02.12.2014). – Nancy 2014.

Vorträge, Exkursionen und Ausstellungen:
8. Januar 2014: „*Grundlagen landeskundlicher Bestandsaufnahme und Darstellung*“ vor Tübinger Geographiestudenten im Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig.

25. Januar 2014: „*Historisches Bewußtsein und die Suche nach Identität als Bausteine einer europäischen Region im südlichen Ostseeraum*“ vor der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V. bei der Präsentation der Festschrift für Kirchenrat Dr. Norbert Buske in Greifswald.

5. März 2014: „*Landschaften in Deutschland’ – Die gedruckten und digitalen Ergebnisse landeskundlicher Bestandsaufnahme und Darstellung als Beispiele für den Wissenstransfer im IfL*“ vor den Teilnehmern des Praktikantenprogramms des Leibniz-Instituts für Länderkunde in Leipzig.

22. März 2014: „*Landeskunde zwischen Tradition und Innovation – die Reihe ‚Landschaften in Deutschland’ vor neuen Herausforderungen*“ im Rahmen der Autorenbesprechung des Bandes 81 „Der Barnim – von der Schorfheide bis Berlin“ im Barnim-Panorama in Wandlitz, dem Sitz der Naturparkverwaltung.

24. März 2014: „*Aspekte der geographischen und historischen Landeskunde Venetiens – eine Einführung in die Landschaft*“ im Rahmen der vom Goethe-Institut Mailand und

der Bayerischen Staatsbibliothek zu München organisierten Studienfahrt „Das Gedächtnis der Stadt und der Region“ zu den Bibliotheken in Venetien und in Ferrara.

12. April 2014: „*Alter Schwede!*“ – *Aktuelle Konzepte für Erinnerungsorte, touristische Routenplanungen und Ausstellungen zur räumlichen Repräsentation der Schwedenzeit in Deutschland*“ auf der Tagung „Zwischen Geschichte und Geographie, zwischen Raum und Zeit“ im Geographischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

17. Mai 2014: „*Erste Ergebnisse der landeskundlichen Bestandsaufnahme im Eichsfeld*“ als Exkursion zwischen Heiligenstadt und Duderstadt (gemeinsam mit Prof. Dr. Ulrich Harteisen, Dr. Ansgar Hoppe, Prof. Dr. Hansjörg Küster und Gerold Wucherpfennig MdL).

23. Mai 2014: „*Schwedens Gloria auf Kosten von Sachsens Glanz – Leipzig als Zentrum der schwedischen Großmacht*“ zur Eröffnung der 24. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Pneumologie und Allergologie (APPA) e.V. in Leipzig.

26. Mai 2014: „*Bericht über eine Studienreise zu den Stadtbibliotheken in Venetien und in Ferrara*“ in der Geographischen Zentralbibliothek in Leipzig.

27. Juni 2014: „*Der Band ‚Leipzig’; LiD-Online sowie das neue Layout der Reihe ‚Landschaften in Deutschland’*“ als Posterpräsentation im Rahmen der „Langen Nacht der Wissenschaften“ in der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig.

5. Juli 2014: „*Die Folgen der Reformation für die Entwicklung der niederdeutschen Schriftsprache*“ auf der Tagung „Negative Implikationen der Reformation?“ des Historischen Instituts der Friedrich-Schiller-Universität

Jena und der Historischen Kommission für Thüringen in Verbindung mit Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen in Eisenach.

25. September 2014: *„Symbolische und baulich-räumliche Repräsentation von Inhabern des Ehrenamtes des Jägermeisters am kaiserlichen Hof und an ausgewählten deutschen Fürstenhöfen in der Neuzeit“* auf der 41. internationalen Tagung des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa e.V. (ARKUM) in Bad Blankenburg.

26. September 2014: *„Zu den Ergebnissen der landeskundlichen Bestandsaufnahme für das Orlatal und das Plothener Teichgebiet – Vorabvorstellung des Bandes 76 der Reihe ‚Landschaften in Deutschland‘“* auf der 41. internationalen Tagung des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa e.V. (ARKUM) in Bad Blankenburg (gemeinsam mit Prof. Dr. Martin Heinze).

2. Oktober 2014: *„Angewandte geographische Namenkunde am Leibniz-Institut für Länderkunde – von der namenkundlichen Beratung bis zum ‚Kleinen Atlas der Siedlungsnamen in Deutschland‘“* auf der vom Institut für Germanistische Sprachwissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität und der Deutschen Gesellschaft für Namenforschung e.V. in Jena veranstalteten Tagung *„Namen und Kulturlandschaft“*.

9. Oktober 2014: *„Siedlungs- und Landesgeschichte: Vorstellung der laufenden Arbeiten am neuen Band ‚Die nördliche Uckermark um Prenzlau‘ der Reihe ‚Landschaften in Deutschland‘“* im Rahmen des Projektes *„Das Quillow-Einzugsgebiet und seine Umgebung – Einblick in Historie von Landnutzung, Siedlung und Vegetation“* auf einem vom Geoforschungszentrum Potsdam (GFZ) und dem Leibniz-Zentrum für Agrar-

landschaftsforschung (ZALF) e.V. Mönchberg organisierten Werkstattgespräch in Wrechen bei Feldberg in Mecklenburg.

24. Oktober 2014: *„Das Zusammenwirken von Geodäsie, Steuererhebung und Militärpolitik in der schwedischen Großmachtzeit“* auf den 20. Baltischen Geodätengesprächen in Dierhagen, veranstaltet vom Deutschen Verein für Vermessungswesen – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement (DVW) e.V.

10. Dezember 2014: *„Landschaften in Deutschland‘ wird multimedial. Die Weiterentwicklung einer Printtradition für die mobile Nutzung“* vor der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e.V. (DGfK) – Gesellschaft für Kartographie und Geomatik, Sektion Halle-Leipzig (gemeinsam mit Wiebke Hebold).

Tagungsorganisation:

In Bad Blankenburg in Thüringen fand vom 24. bis 27. September 2014 die Jahrestagung des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa (ARKUM e.V.) statt, bei der neben dem Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, dem Landesjagdverband Thüringen, der Thüringenforst AÖR und dem Thüringer Forstverein e.V. auch der vom Leibniz-Institut für Länderkunde und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig gemeinsam berufene Wissenschaftliche Beirat der Reihe *„Landschaften in Deutschland“* (LiD) als Kooperationspartner auftrat. Diese Tagung zum Thema *„Jagdlandschaften in Mitteleuropa“* wurde von gut 110 Teilnehmern aus ganz Deutschland, aus Österreich, der Schweiz, den Niederlanden und Irland besucht. Die Anregung zu der gemeinsam mit Prof. Dr. Martin Heinze (Kospoda bei Neustadt an der Orla) vorbereiteten und durchgeführten Tagung entstand aus den Arbeiten am Band *„Das Orlatal und das*

Plothener Teichgebiet“ der Reihe LiD, in dem die für die Jagd gestaltete und genutzte Landschaft Ostthüringens einen eigenen Themenschwerpunkt bilden wird. Die Ergebnisse der Tagung werden im Jahrbuch „Siedlungsforschung“ Ende 2015 veröffentlicht. Die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat (MKR) war mit einem eigenen Stand bei der Tagung präsent und unterstützte die Veranstalter mit Buchpräsentationen für die Referenten.

Maik Reichel, M.A.:

Umsetzung einer Ausstellung „*Daran erkenn' ich meine Pappenheimer*“ *Gottfried Heinrich zu Pappenheim (1594–1632) – Des Kaisers Erbmarschall und General* im Museum Lützen 23.8.–30.11.2014, verlängert bis 30.06.2015
Herausgeber eines gleichnamigen Buches

8. Juli, Vortrag zu *Graf Gottfried Heinrich zu Pappenheim*

19. September, Abendvortrag Internationaler Workshop „Den Krieg denken: *Kriegswahrnehmung und Kriegsdeutung in Mitteleuropa in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts*“

Dr. Irene Roch-Lemmer:

1. Publikationen:
Die Steinbilderbibel der St. Annenkirche zu Eisleben. 2., durchgesehene und erweiterte Auflage. Wettin-Löbejün OT Döbel 2014 (zusammen mit Hauke Meinhold).

Baudenkmal muss erhalten bleiben (= Neustädter Rathaus in Eisleben). In: *Mitteldeutsche Zeitung/Mansfelder Zeitung* v. 13.11.2014, S. 12.

2. Vorträge und Führungen:
Führung Schloss und Festung Mansfeld (Historiker aus Halle und Leipzig, Juli)
Führung Schloss Mansfeld, Eisleben und Kloster Helfta (Historiker aus Kiel, September)

Vortrag „*Die Baugeschichte und Baugestalt von Schloss und Festung Mansfeld*“ (Spengler-Gesellschaft, Volkshochschule Mansfeld-Südharz, Verein für Geschichte von Sangerhausen und Umgebung, Sangerhausen, Oktober)
Führung Eisleben und Mansfeld (Denkmalpfleger aus Halle, Leipzig und Merseburg, Oktober)

Exkursion nach Allstedt und Mansfeld unter dem Aspekt von Ausstellungsgestaltungen in historischen und modernen Bauten („Mitteldeutsche Zeitung“ Halle, Dezember)

3. Wissenschaftliche Aktivitäten:
Arbeiten im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt/Standort Wernigerode und im Archiv des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt in Halle.
Fortsetzung der Arbeit an der Dauerausstellung auf Schloss Mansfeld „Geschichte, Bau- und Kunstgeschichte von Schloss, Schlosskirche und Festung Mansfeld“.

Teilnahme an zahlreichen wissenschaftlichen Tagungen (u.a. Cranach-Tagung in Wittenberg, Tag der Landesgeschichte Sachsen-Anhalt in Halle), Kolloquien in Halle und Leipzig (z.B. Frankl-Kolloquium) und Vorträgen sowie an Ausstellungseröffnungen (Luthermuseum in Mansfeld, „Thilo von Trotha“ in Merseburg, „Mit göttlicher Güte geadelt“. Jahresausstellung der Frankeschen Stiftungen in Halle u.a.), ferner für den MKR am 5. Stiftungstag Sachsen-Anhalt in Halle.

4.
Mitwirkung in Gremien
Mitglied der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt (seit 2001)
Ehrenmitglied der Deutschen Burgenvereinigung (seit 2014)
Mitglied des Fördervereins der Petruskirche Halle-Kröllwitz (seit 1998)

Dr. Gerlinde Schlenker:

1.
Jahrbuch des MKR:
Zusammenstellung der Berichte, Überarbeitung von Aufsätzen, Gedenktagen, Rezensionen und Nachrufe. Korrekturen für den 21. Band des Jahrbuches der Stiftung Mitteldeutschen Kulturrat

Vorbereitung des Bandes des 22. Jahrbuches der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat

2.
Aufsätze:
„Die Reichsäbtissin Mathilde von Quedlinburg (966–999). Eine Frau schreibt Geschichte“, Jahrbuch MKR, Bd. 21, Bonn 2014.

Die Pfarrkirche von Bennstedt und die hochherrschaftliche Gruft der Adelsfamilie Marschall von Bieberstein, Heimatj. Saalekreis, Halle 2014.

3.
Gutachten und Anträge zum immateriellen Kulturerbe:
Im Rahmen der Antragstellung der Lutherstadt Eisleben für die Aufnahme in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes wurde ein Gutachten zum Antrag *„Eisleber Wiesenmarkt“* verfasst bzw. die Texte in dem Bewerbungsform erarbeitet.

4.
Vorträge/Konzeptionen:
Vortrag in Halle *„Graf Albrecht IV. von Mans-*

feld-Hinterort (1480–1560) – ein bedeutender Graf der Reformation“

Abschluss der Recherchen und Korrekturen zur 1117 Seiten umfassenden Publikation *„Geschichte Anhalts in Daten“* und Präsentation des Nachschlagewerkes im Oktober 2014 in Bernburg

Mitgestaltung einer Ausstellung zur Geschichte der Bennstedter Kirche
Fachliche und organisatorische Vorbereitung der gemeinsamen Tagung des MKR mit den Städten Osterwieck, L. Eisleben und Mansfeld Lutherstadt vom 19. bis 21. Juni 2015 mit dem Thema: Luther-Bild-Bibel

5.
Außenwirksamkeit:
Vergabe Stiftungspreises anlässlich des 5. Stiftungstages des Landes Sachsen-Anhalt 2014 in Halle (Saale), Vorstellung der Stiftung MKR und des Mitteldeutschen Jahrbuchs für Kultur und Geschichte, Band 21/2014

6.
Führungen:
mehrere Führungen in der Pfarrkirche Bennstedt
Teilnahme an zahlreichen Fachtagungen und Eröffnung von Ausstellungen

7.
Beratungen:
zahlreiche Beratungen mit Ortschronisten zu verschiedenen Themen der Geschichte und Kirchengeschichte Sachsen-Anhalts

Dr. Heinz Schönemann:

1.
Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat:
Teilnahme als Stiftungsratsmitglied an den Ratssitzungen am 11. 4. und 14. 11. 2014
Beitrag im *„Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte, Band 21 mit dem*

Titel *Der Freundschaftstempel im Park Sanssouci, eine letzte Tafelrunde Friedrichs des Großen*

2 Beiträge in den Heften des „Kultur Reports“; *Zum Tod des haleschen Bildhauers Horst Brühmann und Ingeborg Hunzinger zum 100. Geburtstag*

Konsultationen mit der Redakteurin zu jedem Heft

Vortragsveranstaltung zum 80. Geburtstag gemeinsam mit der Pückler Gesellschaft Berlin

27.4. (Vertreter des MKR Prof. Dr. Bentzinger)

„Menschen in Sanssouci“: Pressekonferenz des Verlags im Schloß Lindstedt 14.8.

Buchvorstellung in der Villa Quandt 15.8. (Vertreterin des MKR Frau Bohl)

2.

Hedwig Bollhagen Gesellschaft:

Matinee im Museumshaus „Im Güldenem Arm“ Potsdam 1.6.

Mitgliederversammlung im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte Potsdam am 9.11.– (Wiederwahl zum Vorstandsvorsitzenden)

Schmücken des Weihnachtsbaums der HB Gesellschaft für die Ausstellung „Winterwald“ im HBPG 10.12./Eröffnung 13.12.

Bestimmung von Fotos aus dem HB Nachlass im BLHA nach Personen und Orten

Vorstandsarbeit und Veranstaltungsplanung
Verhandlungen mit dem neuen Geschäftsführer der HB-Werstätten für Keramik in Marwitz

Besuch beim Ehrenmitglied, der Goldschmiedin Vera-Maria von Claer in Hamburg 3.5.

Treffen mit der Keramikerin Beate Zeiß u. a. 14.6.

3.

Kultur in Brandenburg/Potsdam:

Diskussion „Museen am Alten Markt“ (Frau Dr. Götzmann, Potsdam Museum und Dr. Joch, Museum Barberini) 18.1.

Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters 24.1.

Diskussion „Kulturjahr in Potsdam“ 13.2.

Beiratssitzung der Pückler Gesellschaft 21.3.

Ehrung für Hartmut Knitter zum 80. Geburtstag 23.7.

Besichtigung des Großen Refraktors auf dem Telegrafenberg 7.8.

Festveranstaltung der Freundschaftsinsel 19.9.

Fahrt der Pückler Gesellschaft zur Landesausstellung „Brandenburg/Preußen“ im Schloß Doberlug 10.10.

Aussprache mit Potsdamer Schülern „Schloß Cecilienhof, Potsdamer Abkommen, Fall der Mauer“ 7.11.

Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung „Potsdam und das Weltkulturerbe“ 12.12.

Führungen im Park Sanssouci: Römische Bäder 16.5., Freundschaftstempel 17.5.,

Schloß Charlottenhof 21.6., 5.7., 18.9.

Diskussionen zu Ikonologie und Ausstattung von Schloß Charlottenhof

4.

Künstler:

Leipzig: Verwaltungsgebäude von VNG, Rede zur Eröffnung der Ausstellung von Willi Sitte 13.3.

Potsdam: Atelierbesuche bei Manfred Butzmann, Marcus Golter, Peter Rohn u. a., Gespräche mit Beate Zeiss u. a.

SPSG: Aussprache mit Helfried Strauß zur Ausstellungsplanung 30.7.

Haus Riecken Berlin: Kunstgespräch „Blaue Stunde“, Gedichte von Jutta Pillat zu Gemälden von Uwe Pfeifer 11.9.

Willi-Brandt-Haus Berlin: Ausstellung und Kunstdiskussion mit Natascha Ungeheuer 24.9.

Dr. Maria Sophie Zimmermann-Noehles:

Beitrag für das „Mitteldeutsche Jahrbuch für Kultur und Geschichte“, Band 21, mit dem Titel *300. Todestag: Andreas Schlüter, Bildhauer, Architekt.*

„MITTELDEUTSCHES JAHRBUCH FÜR KULTUR UND GESCHICHTE“

Die Aufsätze des vorliegenden Bandes des Jahrbuches umfassen die Zeit des Mittelalters, des 18. Jahrhunderts und schwerpunktmäßig das 19. und 20. Jahrhundert.

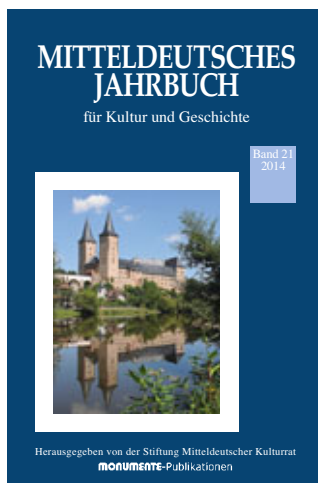
Drei Gärten in Halle und Umgebung weisen auf die Bedeutung dieses Teiles der mitteldeutschen Kulturlandschaft hin. An den Beginn des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren erinnern die Beiträge über Künstler und Schriftsteller sowie zwei Artikel über die damals entstandenen Kriegssammlungen.

Die Literatur wird mit Artikeln über Adelbert von Chamisso, Ricarda Huch, Hans Franck und Gertrud Le Fort berücksichtigt.

Die bildende Künste und die Architektur werden in Beiträgen über Andreas Schlüter, Sabine Lepsius und Julius Carl Raschdorff sowie über die Entwicklung der Kunstmuseen in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen behandelt.

Erinnert wird in Gedenkbeiträgen an Persönlichkeiten aller Bereiche der Kultur: den Verleger Walter Janka, den Philosophen Friedrich Nietzsche, den Theologen und Schriftsteller Paul Göhre, die Historiker Wilhelm von Giesebrecht und Erich Eyck, die Philologin Elisabeth Karg-Gasterstädt und den Musiker Gottfried August Homilius.

Nachrufe sind gewidmet der Schriftstellerin Sarah Kirsch und dem Historiker Walter Zöllner.



Berichte informieren über kulturelle Einrichtungen, Regionalia, Persönlichkeiten und Ausstellungen.

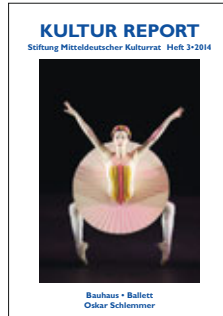
Buchbesprechungen stellen eine Auswahl an Büchern aus den verschiedensten Bereichen der Regional-, Kultur- und Geistesgeschichte vor.

Allen Autoren und Helfern, dem Verlag Monumente Publikationen sowie der Bonner Universitäts-Buchdruckerei sei an dieser Stelle für ihre engagierte Mitarbeit gedankt.

Harro **Kieser**

Dr. Gerlinde **Schlenker**

Kultur Report 2014



Dank der engen Zusammenarbeit mit vielen engagierten Partnern konnten die vier Ausgaben des Kultur Reports im Jahr 2014 wieder turnusmäßig erscheinen. Insgesamt 64 sachkundige Autoren* haben neben weiteren Mitarbeitern u.a. von Universitäten, Hochschulen, Museen, Galerien, Archiven, Stiftungen und gemeinnützigen Vereinen sowie Privatpersonen zum inhaltlichen und ästhetischen Gelingen der Hefte beigetragen. Sowohl personelle als auch institutionelle Vernetzungen zwischen den Beteiligten garantierten die komplexe und anspruchsvolle Ausrichtung der vorliegenden Themenhefte.

Die thematische Bandbreite des Kultur Reports umfasst die Bereiche Kunst, Musik, Literatur, Theater, Film und Geschichte, wobei es aktuelle Bezüge zu Jubiläen historischer Ereignisse, zu Geburtstagen berühmter Persönlichkeiten und zu laufenden Ausstellungen gab. Umfängliche Recherchen gingen den Berichterstattungen voraus, damit die Hefte im jeweiligen Erscheinungszeitraum nicht an Aktualität verlieren. So konnten die Beiträge zum Thema „Bach“ bereits in der KR-Ausgabe 1–2014 erscheinen, also noch bevor allgemein in der Presse über Carl Philipp Emanuel Bachs 300. Geburtstag am 8. März berichtet wurde. Und bevor die Oskar Schlemmer-Ausstellung in Stuttgart im

November eröffnet wurde und das renommierte deutsche Kunstmagazin art seine Titelgeschichte in der Dezemberausgabe dem Bauhaus-Künstler gewidmet hat, beteiligte sich schon Anfang September 2014 das KR-Themenheft an der gegenwärtigen Schlemmer-Renaissance.

Die Gespräche mit angesehenen Wissenschaftlern und Künstlern zu den jeweiligen Themenheften gaben den insgesamt acht Ausgaben des Kultur Reports der letzten beiden Jahre eine besondere Note; stehen sie doch für die Bereitschaft zum Dialog und für die Notwendigkeit eines zeitgemäßen Diskurses. Dass sich 2014 Herr Dr. h. c. Ralf Schenk (Filmpublizist und Vorstand der DEFA-Stiftung), die Caroline-Neuber-Preisträgerin Frau Dr. Gisela Höhne, Frau Dr. Ulrike Bestgen (Abteilungsleiterin des Neuen Museums Weimar und des Bauhaus-Museums) und der Maler Moritz Götz aus Halle an der Saale aktuellen Fragen gestellt haben, basierte auf dem Vertrauen zur Herausgeberin und damit verbunden auf der Akzeptanz des Kultur Reports.

Die Gesamterscheinung der Hefte von 2013 und 2014 wurde wiederholt von Beteiligten und Lesern honoriert. Auch deshalb möchte ich mich nach dem Erscheinen der Dezemberausgabe 2014 nicht ohne

Dank an alle, die zum Gelingen der Hefte beigetragen haben, als Herausgeberin des Kultur Reports verabschieden. Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Susanne Mittag für die professionelle Zusammenarbeit beim Korrekturlesen und den Mitarbeitern der Bonner Universitäts-Buchdruckerei, die das Text- und Bildmaterial solide und einfühlsam umgesetzt haben.

*Darunter neun Mitglieder der Stiftung MKR: Dr. Jutta Götzmann, Dr. Martin Hoernes, Dr. Dorit Litt, Dr. Michael Ludscheidt, Dr. Susanne Mittag, Dr. Günter O. Neuhaus, Dr. Claus Oefner, Dr. Gerlinde Schlenker, Dr. sc. Heinz Schönemann.

Dr. Dorit **Litt**

MKR-FÖRDERUNGEN:

Der Stiftungsrat hat auf seiner Sitzung am 14. November 2013 in Bonn beschlossen, nachfolgende Projekte im Jahre 2014 zu fördern:

Antragsteller: **Förderverein der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e.V., Dr. Andreas Lindner:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für den Sammelband „Musik – Geschichte – Erfurt. Festschrift für Helga Brück zum 85. Geburtstag (hg. Dr. Michael Ludscheidt).



Antragsteller: **Verband der Kirchbauvereine Sachsen-Anhalt, Dr. Kamilla Bühring:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Broschüre „Offene Kirchen 2014 – Sachsen-Anhaltinische Kirchen laden ein“.



Antragsteller: **Christian Pönitz, Weimar:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation „Das Rittergut in Zangenberg (1709–2009)“.

Die Drucklegung der Publikation ist noch nicht erfolgt.

Antragsteller: **Dr. Peter Wiegand, Dresden:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation „Der päpstliche Ablasskommissar Marinus de Fregeno und die Wettiner (1457–1460). Quellen und Untersuchungen zur reichsfürstlichen Ablasspolitik im späten Mittelalter“. Die Drucklegung der Publikation ist noch nicht erfolgt.

Antragsteller: **Alexander Grychtolik, Frankfurt/Main:** Antrag auf Unterstützung für eine Konzertkooperation zur Aufführung der „Köthener Trauermusik“ (CD-Einspielung).
Die Drucklegung der CD ist noch nicht erfolgt.

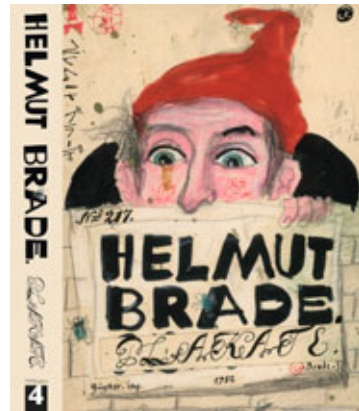
Antragsteller: **Prof. Dr. Manfred Straube, Leipzig:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Monographie „Geleitwesen und Warenverkehr im thüringisch-sächsischen Raum zu Beginn der Frühen Neuzeit“.
Die Drucklegung der Publikation ist noch nicht erfolgt.

Antragsteller: **Prof. Dr. Heiner Lück, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:** Antrag auf Druckkostenzuschuss zum Publikationsprojekt „Gerichtsgebäude“.
Die Drucklegung der Publikation ist noch nicht erfolgt.

Antragsteller: **PD Dr. Gesine Schochow-Mierke, Technische Universität Chemnitz, Philosophische Fakultät:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für den Sammelband „Lateinschulen im mitteldeutschen Raum“.



Antragsteller: **Helmut Brade, Halle:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für eine Monographie / Künstlerbuch.



Antragsteller: **Prof. Dr. Gerhart Kurt Müller, Gerhart-Kurt-Müller-Stiftung Leipzig:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Herausgabe einer Publikation mit dem Titel „La Grande Guerre“ aus Anlass des

100. Jahrestages des Beginns des 1. Weltkrieges – auch des 10. Jahrestages der Gerhart-Kurt-Müller-Stiftung.



Antragsteller: **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.; Dr. Dodenhoeft, Kassel:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Künstlerbroschüre „Martin Anger“. Die Drucklegung der Broschüre ist noch nicht erfolgt.

Antragsteller: **Dr. Des. Felix Schönrock, Greifswald:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Herausgabe seiner Dissertation „Das bürgerliche Wohnhaus in Greifswald im 18. Jh. Wandel und Kontinuität“. Die Drucklegung der Publikation ist noch nicht erfolgt.

Antragsteller: **Dr. Dirk Schaal, Leipzig:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation „Ernst Höltzer (1835-1911) – Thüringer Ingenieur im Persien des 19. Jahrhunderts“. Die Drucklegung der Publikation ist noch nicht erfolgt.

Antragsteller: **Stefan Thiele, Chemnitz:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Dissertationsschrift „Das Münster zu Bad Doberan. Die Geschichte seiner Erforschung und Denkmalpflege im 19. und 20. Jahrhundert“. Die Drucklegung der Publikation ist noch nicht erfolgt.

Antragsteller: **Barbara Rohm und Francisca Drechsler, Potsdam:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation „Menschen in Sanssouci“.



Abschließend ist zu erwähnen, dass die im Jahr 2013 durch den Stiftungsrat geförderte Dissertation „Kulturgüterrecht“, Antragsteller: **Dr. Jörn Radloff, Düsseldorf**, in 2014 erschienen ist.

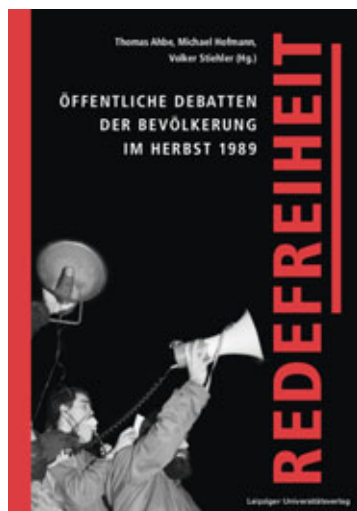


Außerdem wurden in 2014 folgende Kleinprojekte – zur Entscheidung durch den Vorstand – gefördert:

Ankauf der Publikation „*Geschichte Anhalts in Daten*“. **Studium Hallense e.V., Interdisziplinäre Forschungsgruppe zur Geschichte Sachsen-Anhalt**



Ankauf der Publikation „*Redefreiheit*“. *Öffentliche Debatten der Bevölkerung im Herbst 1989*. Stiftung „Bürger für Leipzig“



Ankauf der Publikation (Kinderanthologie) „*Hamster lieben Geschichten*“ Freier Deutscher Autorenverband Schutzverband Deutscher Schriftsteller e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt, Kinderautorenwerkstatt „Die Hamster“:

